



HAUPT- UND REALSCHULE ESCHERSHAUSEN



SCHULBROSCHÜRE 2023/2024

SCHULBROSCHÜRE DER HRS ESCHERSHAUSEN



FÜR ELTERN, SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLER SOWIE ALLE, DIE SICH FÜR
DIESE SCHULE INTERESSIEREN

Impressum

Adresse: Haupt- und Realschule Eschershausen
Jahnstraße 1
37632 Eschershausen

Telefon: (05534) 21 82
Telefax: (05534) 94 12 30
E-Mail: schulleitung@hrs-eschershausen.de
Homepage: www.hrs-eschershausen.de

Redaktion: Olaf Breker
Patricia Uhlmann

23. Neuauflage August 2023

Inhalt

Haupt- und Realschule im Wilhelm-Raabe-Schulzentrum	5
Hauptschule und Realschule in Eschershausen – Eine Schule	8
Vorstellung von Frau Uhlenbrock	9
Grundriss des Schulgeländes	11
Raabe - Schulprofil	12
Respektvolles Miteinander	13
Schulordnung	14
Attraktives Lernen	16
Schuljahresplaner	17
Mofa Kurs	18
Neuigkeiten zum Mittagessen	19
Superkraft Lesen – Vorlesewettbewerb	20
Projektwoche und Schulfest der HRS Eschershausen	21
Ein Bericht zum Projekt „Papier schöpfen und...“	22
Großer Erfolg der Spendenaktion	24
Ein Klassensatz Fahrräder für die HRS Eschershausen	25
„Abpaddeln“ des Schuljahres	26
Allgemeine Ausbildungsfähigkeit	27
Schulgelände	28
Kollegium	29
Fachräume	31
Der Raum der tausend sprachlichen Rätsel	32
Konfliktlotsen im Schuljahr 2022/23	34
Berufliche Orientierung	35
Berufsorientierung an der HRS Eschershausen	36
Beschulungs- und Ausbildungsverbund	37
Schul-Berufs-Informationen-Büro	38
Der Berufsberater stellt sich vor	39
Praktikum und Praktikumsausstellung	40
Betriebsbesichtigungen vor Ort	41
Berufsorientierung mal anders	42
Erzieherische Werte	43
Beratungsteam an der HRS	44
Schulsozialarbeit an der HRS	45
Beratungslehrerin an der HRS	47
Ethisch-religiöse Erziehung	48
Abschlussgestaltung	49
Entlassungsfeier am 23. Juni 2023 an der HRS	50
Verabschiedung von Herrn Brand	54

Haupt- und Realschule im Wilhelm-Raabe-Schulzentrum Eschershausen

Zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 besuchen über 200 Schüler*innen unsere Haupt- und Realschule (HRS) in Eschershausen. Sie werden von voraussichtlich ca. 25 Lehrkräften unterrichtet. Neben den Lehrer*innen arbeiten in der Schule Frau Burghardt, Frau Kanar und Frau Kinnewig als Sozialpädagoginnen, Frau Gutacker als Schulsekretärin, Frau Wedekind als Schulassistentin, Frau Dudek als Schulberufslotsin und Herr Kovac als Hausmeister. Für die Reinigung der Schule sorgen täglich Frau Fricke, Frau Kaufmann, Frau Bruns, Frau Frank und Frau Fiderer.

Das Mittagessen und das Frühstück für unsere Schüler*innen bereiten täglich Frau Vespermann und Frau Kaufhold vor.

Nach 34 Jahren Haupt- und Realschule Eschershausen wird Herr Brand mit Ablauf des 31.07.2023 in den Ruhestand versetzt (siehe S. 54). Die Schulgemeinschaft der HRS Eschershausen freut sich darüber, dass Frau Uhlenbrock ab dem 01.08.2023 die Leitung der Schule übernimmt (siehe S. 9).

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir im Laufe des letzten Schuljahres Frau Löwens einstellen konnten und Herr Graf als Referendar zu uns gekommen ist. Wir freuen uns ebenfalls sehr darüber, dass Herr Maretzke sich auf seinen Wunsch hin an unsere Schule hat versetzen lassen und wir mit Frau Wenzlaff eine Förderschullehrkraft einstellen konnten.

Wir bedauern sehr, dass Herr Conradi uns verlassen wird. Herr Conradi war 19 Jahre an der HRS Eschershausen tätig. Wir verlieren einen sehr engagierten Lehrer und Konrektor. Wir wünschen ihm alles Gute an seiner neuen wohnortnahen Schule.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich sehr bei Frau Stegemann dafür, dass sie bereit ist, weiterhin als kommissarische stellv. Schulleiterin tätig zu sein.

Die Haupt- und Realschule Eschershausen ist als eine von nur insgesamt 10 Ausbildungsschulen für angehende Schulsozialarbeiter*innen im Bereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Hannover ausgewählt. Auch in diesem Schuljahr wird voraussichtlich wieder eine Sozialpädagogin ihr Berufsankennungsjahr im Bereich der schulischen Sozialarbeit bei uns absolvieren.

In unserer Schule werden wir durch Herrn von der Heide, Agentur für Arbeit, sowie durch Mitarbeiter*innen des Mobilien Dienstes unterstützt. Zusätzlich kommen etliche Personen wöchentlich zu uns in die Schule, um unterschiedlichste Arbeitsgemeinschaften anzubieten.

Wir sind sehr froh darüber, dass die Schulbegleitungen Frau Michelis, Frau Schiemann, Frau Veddern, Frau Eligehausen, Frau Hanus und Frau Wieter uns unterstützen.

Herr Baumert wird voraussichtlich weiter an der Schule bleiben und uns wieder im Fach Physik unterstützen.

Leider konnten wir die Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für das kommende Jahr noch nicht besetzen. Sollten Sie jemanden kennen, der das gerne machen möchte, teilen Sie es uns bitte mit.

Ein Schwerpunkt der Arbeit an der HRS ist die Vorbereitung auf die Berufsausbildung und die interessenbezogene Weiterbildung. Vor über 10 Jahren startete unsere Schule ein landkreisweit neues Pilotprojekt. Die Schüler*innen der neunten Hauptschulklasse fuhren damals während des ganzen Schuljahres jeden Mittwoch in die Georg-von-Langen-Schule, Berufsbildende Schulen Holzminden (BBS). In den letzten Jahren haben wir diese Kooperation immer wieder modifiziert. Der aktuelle Stand sieht vor, dass alle Schüler*innen des neunten Jahrgangs mittwochs in die BBS fahren, um dort unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen. Zu Beginn des zehnten Schuljahres entscheiden sie sich dann für eine der Fachrichtungen Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales. Im zehnten Jahrgang fahren dann alle Schüler*innen freitags in die BBS, um ihre Fachrichtung zu vertiefen.

Unser eindeutiges Ziel ist dabei:

Alle Schülerinnen und Schüler der HRS Eschershausen erhalten an unserer Schule einen Abschluss, um möglichst schnell einen passenden Ausbildungsplatz bzw. einen passenden Schulplatz zu finden.

Das haben wir im Schuljahr 2022/2023 wieder erreicht.

Beim Landkreis Holzminden bedanken wir uns für die große Unterstützung. Er zahlt z. B. die Fahrtkosten für unsere Schüler*innen und ist dafür verantwortlich, dass unser Schulgebäude zu den wenigen Schulgebäuden im Landkreis gehört, die eine sehr gute Bausubstanz vorweisen können. Voraussichtlich wird im Schuljahr 2023/2024 in fast jedem Raum ein digitales Board vorhanden sein.

Wir bedanken uns bei der BBS Holzminden dafür, dass sie mit uns so gut kooperiert, immer wieder auf unsere Wünsche eingeht und mit uns gemeinsam ein für unsere Schüler*innen richtungweisendes, tolles Konzept verwirklicht.

Wir bedanken uns beim Campe-Gymnasium dafür, dass es uns mit zwei Französischlehrerinnen unterstützt hat und hoffen, dass wir diese Unterstützung auch im nächsten Schuljahr bekommen werden.

Wir bedanken uns bei unserem Kollegium, unseren Mitarbeiter*innen in der Schule, bei dem Kollegium der BBS Holzminden und den vielen externen Unterstützern ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit. Sie alle haben dazu beigetragen, dass sehr viele Schüler*innen der HRS Eschershausen ein tolles Zeugnis in den Händen halten.

Uns allen wünschen wir ein zufriedenes, glückliches und erfolgreiches Schuljahr 2023/2024 und freuen uns sehr, dass diese Broschüre wieder erstellt werden konnte.

Stefanie Uhlenbrock
Carsten Brand
Paulina Stegemann

August 2023

Hauptschule und Realschule in Eschershausen

- Eine Schule -

Im Schuljahr 2010/2011 begann die Haupt- und Realschule Eschershausen ein im Landkreis einmaliges Projekt. Das Kultusministerium und die Landesschulbehörde in Hannover erteilten dafür die Genehmigung.

Die im fünften Jahrgang in der Hauptschule angemeldeten Schüler*innen wurden gemeinsam mit den in der Realschule im fünften Jahrgang angemeldeten Schüler*innen unterrichtet.

Es ist eine Tradition an der HRS Eschershausen, dass es eine enge personelle Verzahnung zwischen den Schulformen gibt. Gemeinsam genutzte Räume, gemeinsame Aktionen, wie z. B. Sportveranstaltungen, Teilnahme an Wettbewerben, Klassenfahrten und Schulfeiern beeinflussen positiv das Schulleben.

Selbstverständlich ist für uns die gemeinsame Arbeit in den Arbeitsgemeinschaften, in Projektwochen, in der Schülerfirma, bei den Konfliktlotsen und bei den Schulsanitätern. Natürlich wird auch in den Gremien, wie z. B. im Schulvorstand und in der Schülerversammlung gemeinsam gearbeitet.

Daher war es für uns eine logische Konsequenz, dass die Schüler*innen gemeinsam in einer Klasse unterrichtet werden. Wir wollten erreichen, dass die Schüler*innen das gemeinsame Lernen und den sozialen Umgang miteinander erleben und gleichzeitig auch entsprechend ihrem individuellen Leistungsvermögen unterrichtet und vor allem gefördert werden. Ziele, Inhalte und Methoden für den Unterricht sind durch fachbezogene curriculare Vorgaben bestimmt. Eine individuelle Zensurierung und eine unterschiedliche Stundentafel für die Haupt- und Realschüler/-innen werden berücksichtigt.

Die ersten Schüler*innen, die am gemeinsamen Unterricht teilnahmen, sind am 17.06.2016 entlassen worden. Alle Schüler*innen aus dem zehnten Jahrgang bekamen damals einen Abschluss, genau wie im letzten Schuljahr 2022/2023. Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte sind von diesem Projekt überzeugt. Daher werden wir natürlich auch im Schuljahr 2023/2024 den gemeinsamen Unterricht fortführen. In einigen Jahrgängen wird in allen Fächern weiterhin gemeinsam unterrichtet, in anderen Jahrgängen werden wir Kurse einrichten.

Ein gutes Übergangsmanagement zwischen den Grundschulen und der weiterführenden Schule ist für solch ein Projekt äußerst wichtig. Da Schüler*innen aus der Grundschule Eschershausen, Grundschule Negenborn, Grundschule Alfeld und Grundschule Hameln zu uns kommen werden, hat es mit den Grundschulen und der Haupt- und Realschule Eschershausen Übergabegespräche gegeben, um die Zusammensetzung der neuen fünften Klassen zu optimieren. Wir möchten uns auf diesem Wege für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Grundschulen bedanken.

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Stefanie Uhlenbrock und ich freue mich, dass ich mich euch und Ihnen heute als neue Schulleiterin der Haupt- und Realschule Eschershausen vorstellen darf. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne in Bodenwerder. Gebürtig komme ich aus dem Ruhrgebiet, aus Bochum, und mein Weg ins Weserbergland war eher zufällig als geplant, aber dazu gleich mehr. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden und auf Reisen.



Ansonsten liebe ich es Zeit in unserem Garten zu verbringen, nähle und zeichne gerne.

Meine berufliche Laufbahn umfasst verschiedene Stationen, so habe ich im Anschluss an mein Referendariat am Reinoldus- und Schiller- Gymnasium in Dortmund 2013 die Chance bekommen als Lehrerin ins Ausland zu gehen und es zog mich für 2 Jahre an die Deutsche Internationale Schule in Dubai. Neben meiner Tätigkeit als Klassen- und Fachlehrerin habe ich auch in Dubai schon Gefallen an der Mitgestaltung von Schule gefunden und mich zum einen als Fachbereichsleitung für Geschichte, aber auch als Mitglied der Steuergruppe und zunächst als Mitglied und dann als Leiterin des Evaluationsteams engagiert. Bei meiner Rückkehr nach Deutschland habe ich einen kurzen beruflichen Zwischenstopp in Hamburg an einer Privatschule eingelegt, bevor mich dann der Ruf aus Bevern erreichte und ich mich entschied noch einmal weiterzuziehen und im Februar 2016 an der Oberschule Bevern anfang. Auch in Bevern habe ich in der Steuergruppe mitgearbeitet und als sich mir 2018 die Chance bot die Stelle der Didaktischen Leitung zu übernehmen, habe ich diese genutzt, um noch mehr Anteil an der Gestaltung von Schule zu haben. Schnell war mit klar, dass Planung, Organisation und Verwaltung im Zusammenspiel mit dem Unterrichten genau das ist, was mir Spaß macht und ich auch bereit bin Verantwortung für mehr zu übernehmen und habe mich mehr und mehr mit dem Gedanken befasst einmal die Leitung (m)einer Schule zu übernehmen. Mit der Pensionierung von Herrn Bollmann 2022 konnte ich auch diesen Gedanken

verwirklichen und habe nach dem Ende meiner Elternzeit im Oktober 2022 die kommissarische Schulleitung in Bevern übernommen und jetzt bin ich hier und bin gekommen, um zu bleiben.

In meinen aktuell 12 Dienstjahren und den Erfahrungen und Eindrücken aus den unterschiedlichsten Schulsystemen konnte ich immer weiterwachsen, habe zu schätzen gelernt, wie wertvoll es ist immer wieder neue Erfahrungen zu sammeln und von den unterschiedlichsten Menschen / Kollegen zu lernen, um sich selbst weiterzuentwickeln und somit neue Impulse im eigenen Tun aber auch in der Entwicklung von Schule setzen zu können. Es ist mir ein persönliches Anliegen den Menschen und besonders die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt meiner Arbeit zu stellen und einen Beitrag dazu zu leisten, eine gute und gesunde Lern- und Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen und ihre individuellen Kompetenzen entfalten können.

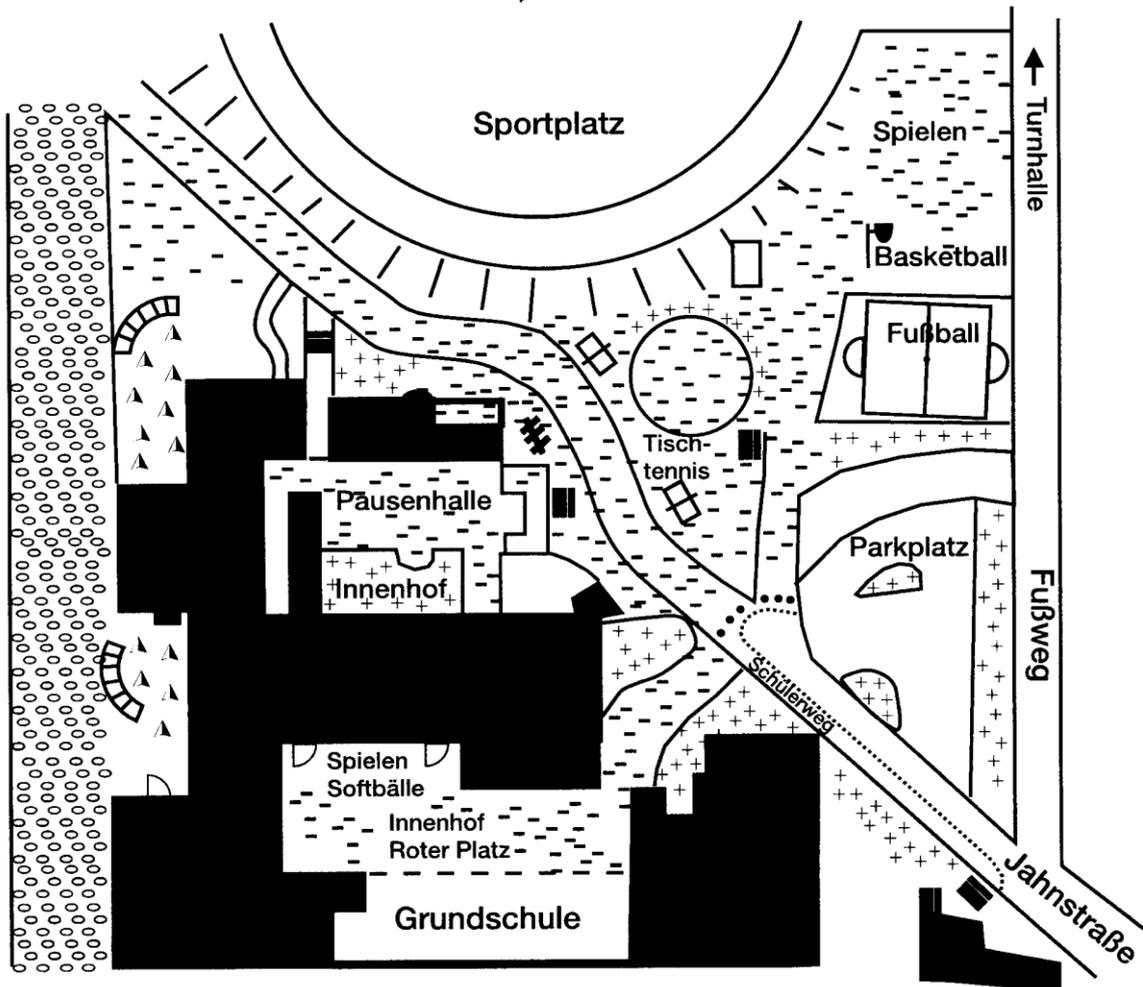
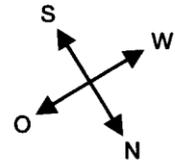
Ich freue mich auf die neue Herausforderung und darauf mit euch Schülerinnen und Schülern, Ihnen als Eltern und meinem Kollegium neue Menschen kennenzulernen und die Schule gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Anfangszeit meiner Tätigkeit als Schulleiterin der HRS Eschershausen wird davon geprägt sein, die Schulgemeinde und -struktur kennenzulernen und so gehe ich voller Neugier und Zuversicht in dieses Schuljahr 2023/2024 und freue mich auf eine gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Lasst /lassen Sie uns gemeinsam Bewährtes erhalten und weiterentwickeln, aber auch neue Impulse setzen.

Herzliche Grüße

Stefanie Uhlenbrock

Grundriss des Schulgeländes



-  Schulgarten
-  Grünflächen
-  Pausenflächen

Raabe - Schulprofil



Respektvolles Miteinander

Atraktives Lernen

Allgemeine Ausbildungsfähigkeit

Berufliche Orientierung

Erzieherische Werte

Respektvolles Miteinander

1. Wir erziehen zu Toleranz und fairem Miteinander
2. Wir gehen verantwortlich mit Menschen und Sachwerten um
3. Wir arbeiten mit allen Erziehungsberechtigten zusammen
4. Wir entwickeln gemeinsam Konfliktlösungen
5. Wir leben unsere Schulvereinbarungen



Schulordnung

Unsere Schule ist der gemeinsame Arbeitsplatz für Lehrer/innen und Schüler/innen*.

Schüler, Eltern und Lehrer haben deshalb die folgende Schulordnung vereinbart.

Die vereinbarten Regeln sollen uns das Zusammenleben erleichtern und Konflikte vermeiden helfen, aber nicht alles lässt sich mit Regeln und Gesetzen erfassen, schon gar nicht unser Verhalten außerhalb der Schule.

Unsere Schule ist über den Arbeitsplatz hinaus auch ein Lebensbereich, in dem wir allgemein zur Rücksichtnahme, Mitmenschlichkeit und Toleranz aufgerufen sind. Das sollten wir auch auf dem Schulweg und dabei besonders während der Busfahrt beachten.

1. Ankunft, Aufenthalt in der Schule und Unterrichtsschluss

(Der Versicherungsschutz erlischt, wenn ein Schüler den direkten Schulweg verlässt!)

Grundsätzlich kommen die Schüler frühestens 10 Minuten vor ihrem Unterrichtsbeginn auf direktem Weg in die Schule. Einlass zur 1. Stunde ist um 7.20 Uhr. Bei späterem Unterrichtsbeginn warten die Schüler bis zum Stundenbeginn auf dem Innenhof oder verhalten sich ruhig in der Pausenhalle. Während der Schulzeit darf das Schulgelände nur mit Genehmigung eines Lehrers verlassen werden.

Nach Beendigung des Unterrichts begeben sich die Schüler sofort auf direktem Weg nach Hause. Der Schulweg führt nicht durch das Gebäude der Grundschule. Fahrschüler fahren mit dem erstmöglichen Bus ausschließlich von der Schulbushaltestelle an der Sporthalle.

2. Verhalten an der Bushaltestelle

Beim Warten an der Bushaltestelle und beim Einsteigen ist aus Sicherheitsgründen besondere Rücksicht zu üben. Unseren jüngeren Mitschülern ist Vortritt zu lassen.

Reihenfolge beim Einsteigen: Grundschüler 1. Klasse, Grundschüler 2. - 4. Klasse, Haupt- und Realschüler 5. – 6. Klasse, dann 7. – 10. Klasse.

3. Ordnung/Garderobe

In den Gebäuden und auf dem Schulgelände muss jeder auf Ordnung achten. Das Mobiliar und die sonstige Ausstattung müssen sorgsam behandelt werden. Die Garderobe kann nach Absprache zwischen Schülern und den Lehrern im Unterrichtsraum an einem dafür vorgesehenen Platz aufbewahrt werden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Wertsachen in der Garderobe verbleiben.

4. Aufsuchen der Unterrichtsräume und Unterrichtsbeginn

Schüler und Lehrer haben sich pünktlich zu Beginn der Unterrichtsstunden in bzw. vor den Klassen- oder Fachräumen einzufinden, da es sonst zu Störungen des Unterrichtsbetriebs kommt.

5. Verhalten in den Pausen

Die Schüler verlassen in den großen Pausen die Unterrichtsräume und Treppenhäuser.

Der zuletzt unterrichtende Lehrer hat dafür zu sorgen, dass alle Schüler den Unterrichtsraum verlassen. Das Verbleiben von maximal zwei Schülern in den Klassenräumen kann durch die Lehrkräfte erlaubt werden. Pausenbereiche sind das äußere Schulgelände, die Pausenhalle und die unteren Flure bis zu den Treppenhäusern. Vor den Verwaltungsräumen ist kein Aufenthaltsbereich.

Die Aufsicht führenden Schüler achten darauf, dass die Treppenaufgänge während der Pausen nicht betreten werden. Fehlverhalten von Schülern melden sie den Aufsicht führenden Lehrpersonen.

In den 5-Minutenpausen darf das Schulgebäude nicht verlassen werden. Das Schulgelände und die Schulhöfe der HRS Eschershausen sind aus dem Lageplan ersichtlich, ebenso die zu benutzenden Ein- und Ausgänge. Der Aufenthalt auf dem Grundschulgelände ist nicht gestattet.

6. Mittagspause 12.40 – 14.00 Uhr

Schüler, die in der Mittagspause nach Hause gehen wollen, nutzen den direkten Hin- und Rückweg. Den in der Schule bleibenden Schülern stehen die Pausenbereiche und der Freizeitraum zum Aufenthalt zur Verfügung. Darüber hinaus können sie sich in den Räumen, in denen eine Aufsicht ist, aufhalten. Wenn Schüler in der Mittagspause das Schulgelände verlassen, geschieht dies auf eigene Verantwortung.

7. Unterricht in Fachräumen

Haben die Schüler Unterricht in einem Fachraum, so warten sie im unteren Flurbereich davor (also nicht auf den Treppen) auf den Fachlehrer. Vor dem Sportunterricht warten die Schüler am Haupteingang (Ausnahme vor der 1. Stunde). Bei Unterricht im Werkraum oder in der Aula wird auf dem Innenhof an den Bänken gewartet.

8. Geräte

Das Benutzen von Handys, iPods usw. ist nur außerhalb der Unterrichtsstunden und nur außerhalb der Gebäude gestattet.

9. Fahrzeuge

Im Interesse der Sicherheit aller dürfen Zweiräder auf dem Schulgelände nur geschoben werden. Skateboardfahren, Inlineskating und Ähnliches sind während der Unterrichtszeit auf dem Schulgelände verboten. Fahrräder und motorisierte Zweiräder dürfen auf dem Schulgelände nur am Fahrradständer abgestellt werden.

10. Rauchen und Alkohol

Erlass des Kultusministeriums „Rauchen und Konsum alkoholischer Getränke in der Schule“, Absatz 1: Das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke sind im Schulgebäude und auf dem Schulgelände während schulischer Veranstaltungen sowie bei Schulveranstaltung außerhalb der Schule verboten.

Da bislang keine eindeutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur gesundheitlichen Gefährdung durch sogenannte Energy Drinks vorliegen, eine Gefährdung aufgrund der vorliegenden Untersuchungen aber nicht ausgeschlossen werden kann, ist auch der Verzehr derartiger Getränke auf dem Schulgelände untersagt. Ebenso untersagt ist der Genuss koffeinhaltiger Getränke während der Unterrichtszeit.

11. Spuckverbot

Spucken ist mit Rücksicht auf die Mitschüler und Lehrkräfte verboten.

12. Regeln

Über diese schulischen Regeln hinaus gelten selbstverständlich alle anderen Regeln des Zusammenlebens, insbesondere Unverletzlichkeit der Mitmenschen, Schonung von Sachgütern und fremdem Eigentum.

13. Aufgaben

Um das Einhalten dieser Regeln zu unterstützen, ist vereinbart worden, Aufgaben zu vergeben, die als Wiedergutmachung oder Strafe zu verstehen sind, wenn gegen diese Schulordnung verstoßen wird. Bei Verstößen gegen Punkt 10 gelten Sonderregelungen.

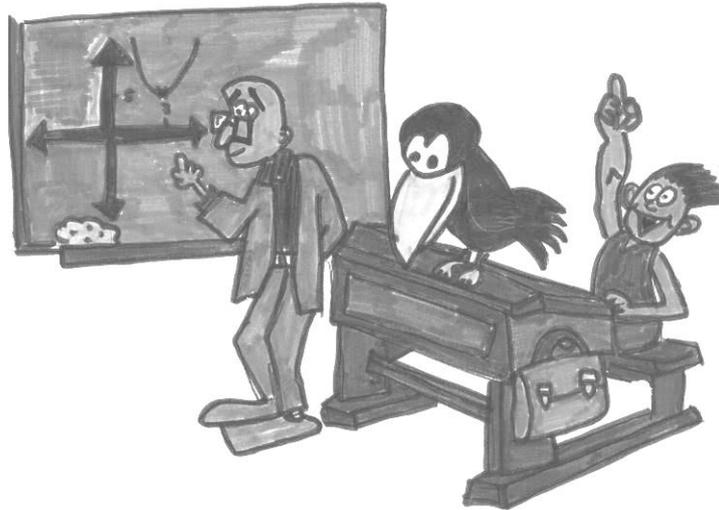
14. Inkrafttreten

Diese Schulordnung tritt am 11.02.2013 in Kraft.

* im Folgenden aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung: Lehrer bzw. Schüler genannt

Attraktives Lernen

1. Wir bieten die vielfältigen Möglichkeiten der Ganztagschule
2. Wir fördern eigenständiges Lernen
3. Wir sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre
4. Wir setzen abwechslungsreiche Unterrichtsmethoden ein
5. Wir beziehen außerschulische Lernorte in den Unterricht ein



Schuljahresplaner

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es einen Schuljahresplaner an unserer Schule! Dies ist ein Jahresplaner, der eigens für unsere Schule angefertigt wurde und dessen wichtigste Aufgabe es ist, den Schülern ein übersichtliches Aufschreiben ihrer Aufgaben zu ermöglichen. Unser Ziel ist, sie dadurch zu einer ordentlichen Notiz ihrer Hausaufgaben anzuleiten. Auch die Eltern erhalten so schnell einen Überblick, was ihr Kind zu erledigen hat.

Hier findet sich aber auch die Möglichkeit, die Namen der unterrichtenden Lehrer einzutragen, so wissen die Eltern bei Nachfragen gleich, an wen sie sich wenden können.

Schüler können auch Adressen ihrer Freunde und Freundinnen eintragen, so ist auch eine private Verwendung möglich.

Sollten Schüler oder Eltern nicht wissen, welche Regeln und Verabredungen an unserer Schule gelten, sehen sie im Jahresplaner nach. Dort finden sie sofort bei der abgedruckten Schulordnung und den Schulvereinbarungen eine Antwort.

Nach dem ersten Erscheinen des Planers wurden die Schüler nach ihrer Meinung zu diesem Notizbuch befragt.

Durchgängig finden sie diesen Terminplaner gut und hilfreich. Sie äußerten einige Verbesserungsvorschläge, die im nächsten Planer eingearbeitet wurden.

Auch die Lehrer begrüßen diesen Kalender. Sie beobachten, dass fast alle Schüler ihn nutzen, leider mit mehr oder weniger Sorgfalt. Aber das wird sich bestimmt bessern!

Die Schüler erhalten diesen Planer für 2 Euro! Dieser günstige Preis war nur möglich, da Unternehmen aus Eschershausen mit ihrer Anzeige den Herstellungspreis senkten.

Wir danken den Geschäftsführern vieler Geschäfte in Eschershausen herzlich für ihre Unterstützung.

Mofa-Kurs

Auch im letzten Schuljahr fand der von Herrn Winkelmann geleitete Mofakurs in Form von Blockunterricht statt.

Er begann mit einer technischen Einführung. Dazu gehörte: Luft aufpumpen mit einem Kompressor und Zündkerzen wechseln mit Begutachtung der „Kerzenbilder.“ Das „Kerzenbild“ lässt Rückschlüsse darauf zu, ob die Verbrennung im Motor einwandfrei ist. Ferner wurde die Mischungs- und Getrenntschmierung erklärt und die richtige Bedienung des Choke.

Nach dieser Einführung fanden die ersten Fahrversuche statt. Auch der theoretische Unterricht durfte nicht fehlen, denn er ist die Voraussetzung für das Bestehen der Mofaprüfung um den Mofaführerschein, offiziell Mofaprüfbescheinigung, zu erhalten.

Der Mofakurslehrgang umfasst mindestens 36 Übungsstunden. Hierbei kann sich jederzeit selbst kontrollieren und feststellen, was noch nicht so gut klappt. Nach wie vor finden die Prüfungen beim technischen Überwachungsverein statt.

Alle Schüler waren motiviert dabei, natürlich besonders bei den Fahrübungen. Fast alle haben den Mofakurs erfolgreich absolviert, ihrem Mofaführerschein steht also nichts mehr im Weg.



Neuigkeiten zum Mittagessen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir Ihren Kindern zusätzlich zur abwechslungsreichen Hauptspeisenauswahl ab sofort köstliche Salate anbieten können. Bei einem ersten Versuch fand unsere Salatauswahl (Gurken-, Möhren-, Krautsalat sowie Tomaten) mit verschiedenen selbstgemachten Dressings - u.a. Honig-Senf Soße mit Honig aus der Schülerimkerei - großen Anklang. Die meisten Kinder freuten sich über das neue Salatangebot sehr und äußerten erste Wünsche. Durch diese umfangreiche Salatauswahl können wir das Mittagessen um ein vitaminreiches Extra ergänzen, was zur Gesundheit der Schüler und Schülerinnen sowie aller anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beiträgt.

Bleiben Sie gesund und viele liebe Grüße,

Ihr Küchenteam,

Simone Kaufhold und Birgit Vespermann



Superkraft „Lesen“: Vorlesewettbewerb an der Haupt- und Realschule Eschershausen

Wenn sich 25 Ohrenpaare auf vier Kandidaten richten und gelesen wird, was die Stimme hergibt, dann ist Vorlesewettbewerb an der HRS Eschershausen. Am Freitag, dem 9. Dezember, war es wieder so weit und die Klassen 6a und 6b hatten jeweils zwei Leser ins Rennen geschickt. Leonie Hansmann, Charlotte Lukas, Maris Roschewitz und Mia Eisermann stellten sich einer vierköpfigen Jury.

Zusammen mit den Klassen 5a und 5b durften sich die Jurymitglieder zunächst von den vorbereiteten Lesevorträgen der vier Klassensieger überzeugen lassen. Mit gekonnter Lesetechnik und gut gewählten Passagen beeindruckten die Teilnehmer die fünften Klassen. Der ein oder andere nahm sich bereits jetzt vor, für den Wettbewerb im nächsten Jahr zu trainieren.

Als weitere Anforderung mussten die Teilnehmer einen unbekanntem Textteil vorlesen. Die Deutschlehrerinnen des Jahrgangs 6 hatten sich für ein Kapitel aus Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“ entschieden. Hier konnte besonders Maris Roschewitz aus der 6b souverän überzeugen, der selbst beim Namen „Pippilotta Viktualia Rolgadina Pfefferminza Ephraims Tochter Langstrumpf“ nicht in Verlegenheit geriet. So wurde Maris schlussendlich nach eingehender Beratung von Jury-Chefin Birgit Wedekind zum Schulsieger erklärt.

Dennoch war es aus Sicht der Jury, die aus dem Schülersprecher, einem Vertreter der Raabe-Gesellschaft, dem Bundesfreiwilligendienstleistenden der HRS und der Schulassistentin bestand, keine leichte Entscheidung. „Alle Kandidaten haben vorab bereits in ihren Klassen gewonnen und sind somit auf jeden Fall mit der Superkraft Lesen ausgestattet“, betonte die Organisatorin Anja Baumert. Deshalb durften sich auch alle Kandidaten einen Buchpreis aussuchen.

Damit auch weiterhin die Superkraft trainiert werden kann, gratulierte Schulleiter Carsten Brand zum Abschluss allen mit einem Glas Honig der Raabe – Imkerei - für die notwendige Energie.



Text: Weser-lth-News, Foto: HRS Eschershausen

Projektwoche und Schulfest der Haupt- und Realschule Eschershausen für den guten Zweck

Rund 800 Euro konnten im Zusammenhang mit dem Schulfest der HRS Eschershausen eingenommen und nun für Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien gespendet werden. Endlich war es so weit, die Projektwoche und das Schulfest an der HRS Eschershausen konnten wieder stattfinden, nachdem alles wegen Corona dreimal verschoben werden musste. Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler mit Lehrkräften sowie Mitarbeitern ein abwechslungsreiches Fest als Abschluss der Projektwoche geplant.

Alles stand unter dem Motto "HRS for Future". Die Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge setzten sich in verschiedenen Projekten mit Themen rund um Nachhaltigkeit und Umweltschutz auseinander, wie zum Beispiel Nistkästen bauen, umweltfreundliche Mobilität, Bäume pflanzen, Klima-Comics gestalten und vieles mehr. Es war nicht nur ein Einblick in die nachhaltige Entwicklung, sondern auch eine Motivation für jeden einzelnen mit nur kleinen Taten etwas Nachhaltiges für die Umwelt tun können.



Natürlich wurde für das leibliche Wohl der Gäste, die aus nah und fern kamen, ebenfalls gesorgt, denn während einige handgefertigte Vogelhäuser gebaut hatten



und zum Verkauf anboten, kümmerten sich die Hobbybäcker unter den Schüler*innen um das vielfältige Buffet. Insgesamt kamen an diesem Tag mehr als 800 Euro zusammen. Die Schülerversammlung hatte zuvor aus aktuellem Anlass entschieden, die Einnahmen den Opfern der Erdbebenkatastrophe zukommen zu lassen.

Die Schülerinnen und Schüler der Haupt-

und Realschule Eschershausen sind nach dem langen Tag stolz auf sich und hoffen, dass die Spende einen wichtigen Beitrag dazu leistet, den Opfern des Erdbebens in diesen schwierigen Zeiten zu helfen.



Ein Bericht zum Projekt „Papier schöpfen und Frösche retten“

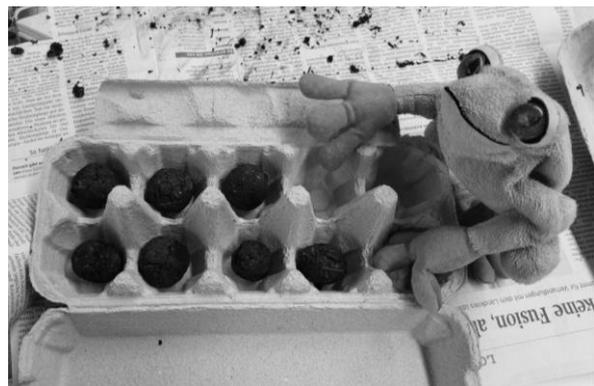
Geleitet wurde das Projekt von Frau Baumert und Frau Trenkmann. Insgesamt zehn Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Jahrgänge nahmen teil.



Am ersten Tag starteten wir mit einer kurzen Einleitung ins Thema und begannen Samenbomben und Samenpralinen herzustellen. Hierzu vermischte Frau Baumert herkömmliche Blumenerde mit Frühblühersemen und etwas Tonerde und wir formten daraus kleine Bällchen die zum Trocknen in Eierkartons gelegt wurden. Danach ging es ans Papierschöpfen. Am Anfang schnipselten wir Eierkartons, Zeitungen und Servietten. Diese

wurden dann zunächst in Wasser eingeweicht. Die Pulpe wurde dann mit Holzrahmen geschöpft, das überschüssige Wasser ganz fest ausgedrückt und im nächsten Schritt mit Samen einer bunten Blütenmischung bestreut. Das recycelte Papier wurde dann zum Trocknen ausgelegt.

Am zweiten Tag wurde es theoretisch. Frau Baumert und Frau Trenkmann informierten uns ausführlich über Amphibien. Unter anderem lernten wir was Amphibien sind, warum Amphibien wichtig für uns Menschen sind, warum sie gefährdet sind und wie wir sie schützen können. Wir schauten kurze Videos und machten ein Quiz in der Anton App. Dann sprachen wir noch kurz über den Ablauf des Schulfestes.



Am dritten Projekttag gingen die Planungen in die nächste Phase. Alle hatten tolle Ideen und brachten sich ein. Zusammen entwickelten wir ein Wissensquiz für die Besucher des Schulfestes. An sechs verschiedenen Stationen wurde durch verschiedene Aktionen Wissenswertes über Amphibien und deren Schutz vermittelt. Jede Station wurde von uns Schülern mit eigens gemalten Bildern und kniffligen Fragen gestaltet.

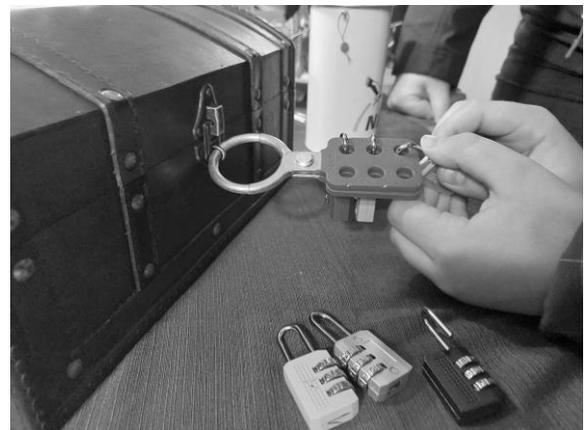


An jeder Station gab es einen besprochenen Infobutton mit Informationen rund um Amphibien und einer Frage für den Quizteilnehmer / die Quizteilnehmerin.

Am Tag des Schulfestes bauten wir die Stationen auf, verpackten die Samenpralinen und schnitten das

Samenpapier zurecht. Außerdem teilten wir den Stationen Betreuer/in zu. Ein Highlight war der Besuch von Frau Frischgesell vom NABU aus unserem Landkreis. Sie unterstützte unsere Aktion insofern das sie uns eine Spendendose des NABU für unseren Infostand zur Verfügung stellte.

Um 16 Uhr begann das Schulfest. Zahlreiche Interessierte besuchten unseren Stand und absolvierten unser Quiz. An jeder der sechs Stationen musste ein Code für ein Zahlenschloss geknackt werden um schlussendlich die geheimnisvolle Truhe öffnen zu können. In der Truhe befanden sich die von uns hergestellten Samenpralinen und Samenpapiere als Geschenk für jeden Quizteilnehmer. Außerdem hatten wir viel Infomaterial in Form von Flyern ausgelegt.



Für uns und hoffentlich auch für die Amphibien war unsere Aktion ein voller Erfolg.
(von Maris Roschewitz, Klasse 6b)

Großer Erfolg der Spendenaktion der HRS Eschershausen

In der Zeit zwischen dem 20.03.2023 und dem 23.03.2023 fand an der Haupt- und Realschule Eschershausen die Projektwoche unter dem Motto „HRS for future“ statt. Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in verschiedenen Projekten Dinge zum Thema Nachhaltigkeit zu gestalten. Es wurde fleißig gebastelt, gebaut und gepflanzt. Die selbstfabrizierten Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler, wie z.B. Vogelhäuser, Ketten oder Kunstwerke, wurden beim anschließenden Schulfest ausgestellt und verkauft. Durch die zahlreichen kauffreudigen Besucherinnen und Besucher des Schulfestes ist die beachtliche Summe von 835,91 Euro zusammengekommen.

Da es am 06.02.2023 zu heftigen Erdbeben in der Türkei und Syrien kam, hat sich das Schulfestorganisationsteam dafür entschieden, den Erlös des Schulfestes an die Erdbebenopfer zu spenden. Hierbei ist es den Schülerinnen und Schülern wichtig, dass das Geld an eine Organisation gespendet wird, welche sowohl in der Türkei als auch in Syrien aktiv ist und hilft. Dankend hat Herr Bayer, der Vorsitzende der islamischen Gemeinde Holzminden, das Spendengeld entgegengenommen. Zurzeit werden die Spendengelder für den Bau von Containerhäusern eingesetzt.



Klassensatz Fahrräder für die Haupt- und Realschule Eschershausen

Die Schulgemeinschaft der HRS Eschershausen hielt es für gewinnbringend, aus dem ergänzenden Programm „Gesundheitsförderung/Sport/Ernährung“ des Landes Niedersachsen in 20 Fahrräder zu investieren, sodass genügend Fahrräder für Ausflüge und Aktivitäten zur Verfügung stehen. Bereits in der diesjährigen Projektwoche kamen die neu angeschafften Fahrräder zum Einsatz. Selbstverständlich hat die HRS Eschershausen auch Helme, Schlösser, Fahrradkörbe und Reparatursets für die Schüler*innen besorgt.

Die Fahrräder sind robust und haben eine Treckingbereifung. Die Anschaffung der Fahrräder wurde unterstützt durch „spezial bikes“ (Inh. Stefan Oblong) aus Negenborn und dem Autohaus Lehnhoff aus Eschershausen. Eine eventuell schwierige Reparatur ist somit ortsnah gewährleistet. Kleinere Reparaturen sollen zukünftig in einer Zweirad-Arbeitsgemeinschaft der Schule durchgeführt werden.

Viele Schüler*innen müssen aufgrund der Entfernung im ländlichen Raum ihren Schulweg mit dem ÖPNV bestreiten, was den Transport eines Fahrrads teils unmöglich macht. Daher gibt es einen Daumen hoch seitens der gesamten Schülerschaft, die dankbar über die Anschaffung der Fahrräder ist und nun auch Schüler*innen, die kein Fahrrad besitzen, einen Zugang zu Radtouren ermöglicht.



Haupt- und Realschule Eschershausen: Abpaddeln des Schuljahres

Das Schuljahr 2022/ 2023 hat die HRS-Eschershausen mit einer ganz besonderen Schulaktion beendet. Einen sportlichen und fröhlichen Abschluss konnten die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Kollegium am Montag, dem 3. Juli erleben. Gemeinsam paddelten über 150 Personen auf der Weser. Parallel machten Schülerinnen und Schülern, die nicht in Boote wollten, begleitet von einigen Lehrkräften, eine Wanderung die Weser entlang. Gestartet wurde morgens von der Schule in Eschershausen. In mehreren Reisebussen fuhr die Schulgemeinschaft nach Höxter zum Schloss Corvey. Hier begrüßte sie das Krome Kanu Team, stattete alle mit Schwimmwesten und Paddeln aus und verteilte sie auf 9 Schlauchboote und 18 Kanus.



Nach einer Einweisung ging es für die Schülerschaft und Lehrkräfte aufs Wasser. Begleitet wurde die Tour von zwei Krome Kanu Guides

sowie zwei Begleitbooten der DLRG Bodenwerder. Nach zwei Stunden kräftigen Paddelns erreichten alle die Anlegestelle in Stahle. Erst hier wurde die Hilfe der DLRG nötig, um einige Boote, die durch misslungene Anlegemanöver den Ausstieg verpassten, wieder zurück an den vorgesehenen Ausstiegspunkt zu schleppen.

Schnell waren alle Boote wieder aus dem Wasser geholt, alle Hände packten mit an, denn die Belohnung nach getaner Arbeit war schon zu sehen. Viele Eltern empfingen die Paddler und Wanderer mit einem reichhaltigen Picknick. Nach einer erholsamen Stärkung endete somit ein toller außergewöhnlicher Schultag.

Die HRS Eschershausen bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für diese erfolgreiche Aktion, insbesondere dem Team von Krome Kanu für die gute Koordination, der DLRG Bodenwerder für die sichere Begleitung, dem Reisebusunternehmen Mönkemeier für den pünktlichen Start und ganz besonders allen Eltern für die großartige Unterstützung bei der Organisation des Picknicks und der Fahrgemeinschaften.

Ein tolles Erlebnis, nicht alle in einem Boot, aber gemeinsam unterwegs und das gemeinsame Ziel vor Augen.



Allgemeine Ausbildungsfähigkeit

1. Wir arbeiten ziel- und leistungsorientiert
2. Wir legen Wert auf den umfassenden Erwerb von Kompetenzen
3. Wir erziehen zu Eigenverantwortung
4. Wir unterstützen die Persönlichkeitsbildung
5. Wir vermitteln Wissen unter Beachtung des individuellen Förderplans



Unser Schulgelände



Das sind wir:



Stefanie Uhlenbrock
Schulleiterin



Anja Baumert



Olaf Breker



Silke Burghardt
Sozialpädagogin



Lukas Graf



Gaby Gutacker
Schulsekretärin



Ines Johlen



Nicole Kanar
Sozialpädagogin



Isabell Piel



Claas Lietz



Ulrich Mansel



Sarah Kinnewig
Sozialpädagogin



Kathrin Herbeck



**Andreas Kovac
Hausmeister**



Regina Klassen



Anja Lösing



Dörte Meyer



Miriam Pasewark



Janina Rogall



Paulina Stegemann



Birgit Wedekind



Patricia Uhlmann



Fabian Wyrwoll



**Dr. Jutta
Trenkmann**



Antje Widdra

**Es fehlen: Herr Baumert, Frau Laugwitz, Frau
Löwens, Herr Maretzke u. Frau Wenzlaff**

Fachräume



Informatik

Naturwissenschaften



Hauswirtschaft



Werken - Technik



Kunst



Musik



Sport

Der Raum der tausend sprachlichen Rätsel

Wie heißt bloß diese Zeit, um etwas Zukünftiges auszudrücken? Welche Vergangenheitsformen werden mit Formen von „haben“ und welche mit Formen von „sein“ gebildet? Was ist ein Adjektiv? Diese Fragen, die den meisten von uns irgendwie bekannt vorkommen und manchmal wie unergründliche Rätsel wirken, werden ganz besonders oft in Raum 201 gestellt. Was verbirgt sich eigentlich hinter der Tür dieses unscheinbar wirkenden Gruppenraums?

Hier findet der Unterricht für Deutsch als Zweitsprache, abgekürzt DaZ, statt. Insgesamt sechs Lehrkräfte (Frau Klassen, Frau Wedekind, Frau Roschewitz, Frau Karabel, Herr Simon und Herr Lietz) unterrichten hier gut 20 Schülerinnen und Schüler, die aus ganz verschiedenen Ländern mit den unterschiedlichsten Muttersprachen stammen. Sie erhalten hier pro Woche zwischen zwei und acht Stunden DaZ-Unterricht. Es gibt momentan zwei Gruppen für ukrainische Schüler und eine für nicht-ukrainische, wobei niemals alle Lernenden gleichzeitig dabei sind. Meist werden drei bis maximal neun Personen gleichzeitig unterrichtet. Deutsch gilt als eine der am schwersten zu lernenden Sprachen, doch gibt es viele Methoden und Hilfsmittel, um das Erlernen dieser neuen Alltagssprache leichter zu machen.



Neben traditionellen gedruckten Arbeitsheften und Lehrbüchern werden z.B. Online-Lehrprogramme und der Bookii-Aufnahmestift verwendet. Mit diesem Stift kann man in speziellen Heften Worte oder ganze Texte abscannen und sich die korrekte Aussprache beliebig oft vorlesen lassen sowie üben, sie nachzusprechen. Darüber hinaus gibt es von den Lehrkräften selbst erstellte und besprochene Materialien. Der wichtigste Bereich im DaZ-Unterricht ist die mündliche Kommunikation. Natürlich geht es auch um Lesetraining, Aussprache, Grammatik und Rechtschreibung, aber zunächst müssen alle

Schülerinnen und Schüler erst mal ans „sprachliche Handeln“ kommen – einfach ausprobieren, in einer Situation auszudrücken, was man möchte und was man mitzuteilen hat.

Spiele kennt jeder – egal ob sie oder er aus Rumänien, der Ukraine oder Kolumbien kommt. Deshalb haben UNO, Monopoly, Mühle ihren festen Platz im DaZ-Unterricht, denn wer die grundlegenden Regeln bereits kennt, kann sich viel ungezwungener sprachlich versuchen und erste sprachliche Erfolgserlebnisse sammeln.

Wer jetzt einmal einen Blick hinter die Tür von Raum 201 werfen möchte, ist herzlich eingeladen.



Die Konfliktlotsen wirken positiv & nachhaltig auf das Schulklima 😊

In diesem Schuljahr 2022/2023 haben sich unsere 12 Konfliktlotsen wieder intensiv eingesetzt, um ein gutes Miteinander im Schulalltag zu festigen. Erfolgreiche Events waren:

- Einschulung
- Begleitung der Fünftklässler in den ersten Schulwochen
- Schullalley für die Fünftklässler
- Fair Play Belohnungsaktion / Kino mit Popcorn, Brause und Eis
- Adventsaktion: Weihnachtsbaum mit Wünschen für das neue Jahr
- Tag der offenen Tür mit Spieleangebot und Buttonherstellung
- Fair Play Wahl
- Mitgestaltung der Abschlussfeier der 10. Klässler (Ehrung, Verabschiedung)

Die Konfliktlotsen stehen allen Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner in den großen Pausen zur Verfügung. Bei Streitigkeiten zwischen Schülern und Schülerinnen bieten die Konfliktlotsen Hilfe an. In Gesprächen vermitteln sie und suchen gemeinsam nach sinnvollen Lösungen.

Auch im Schuljahr 2023 / 2024 sind wir unseren Konfliktlotsen dankbar für ihre Bereitschaft die Schulgemeinschaft wertschätzend mitzugestalten. Macht weiter so!! Aus dem 8. Jahrgang hoffen wir auf interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich ebenso engagiert einsetzen möchten und das Konfliktlotsenteam verstärken werden. Wir freuen uns auf euch!!!

Ines Johlen und Silke Burghardt



Die Konfliktlotsen im Schuljahr 2022/23

Berufliche Orientierung

1. Wir bereiten auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor
2. Wir fördern die Leistungsbereitschaft bezüglich des späteren Berufslebens
3. Wir trainieren Flexibilität
4. Wir bieten ein umfassendes Programm zum Kennenlernen der Berufswelt
5. Wir helfen engagiert bei der Berufsfindung



Berufsorientierung wird an der HRS Eschershausen „GROSS“ geschrieben!

Für die HRS Eschershausen und speziell den Fachbereich „Arbeit/Wirtschaft/Technik“ ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit, die Schülerinnen und Schüler für die Arbeitswelt fit zu machen, bzw. auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen eine gute Grundlage erwerben, um eine betriebliche Ausbildung oder eine weiterführende Schule erfolgreich abschließen zu können. Dazu gehört, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen und sich mit der Selbst- und Fremdeinschätzung, die z. B. während einer im 7. Jahrgang durchgeführten Potenzialanalyse stattfand, auseinandersetzen.

Aus diesem Anspruch entwickelte sich in den letzten Jahren ein Berufsorientierungskonzept, das immer wieder den jüngsten Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt angepasst wurde. Das Konzept kann auf unserer Homepage <http://www.hrs-eschershausen.de/> nachgelesen werden.

Das Fach „Wirtschaft“ wird an der Haupt- und Realschule Eschershausen im Jahrgang 8 einstündig, im Jahrgang 9 zweistündig und im Jahrgang 10 einstündig unterrichtet. Hinzu kommen die zweistündigen Profile „Technik“ und „Gesundheit/Soziales“ in den Jahrgängen 9 und 10.

Die Profile werden im 8. Jahrgang durch die Fächer „Technik“, „Hauswirtschaft“ und „Wirtschaft“ vorbereitet.

Komplettiert wird die Berufsorientierung durch den Beschulungs- und Ausbildungsverbund mit der BBS Holzminden.

Beschulungs- und Ausbildungsverbund der Haupt- und Realschule Eschershausen und der Georg-von-Langen-Schule, Berufsbildende Schulen Holzminden

Das Ziel dieser Kooperation ist, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Berufsfelder nahe zu bringen und die Neigungen, Stärken und eventuellen Schwächen im praktischen Unterricht noch deutlicher werden zu lassen. Außerdem soll ihnen der Start in das Berufsleben erleichtert werden, zumal etliche Arbeitgeber gern auf Schülerinnen und Schüler zurückgreifen, die gute Leistungen in der Berufsschule erzielt haben.

Verschiedenste Berufsfelder können unsere Schülerinnen und Schüler in der BBS kennen lernen, im letzten Schuljahr z. B. Technik, Wirtschaft und Gesundheit und Soziales

Unsere Schülerinnen und Schüler werden im neunten Jahrgang mittwochs in der BBS beschult. Sie müssen dort in der Regel mehrere Berufsfelder durchlaufen. Praktische Fähigkeiten, die zuvor im normalen Regelunterricht nicht gefordert wurden, treten nun hervor. Aus dem anfänglichen „Kann ich nicht“ entsteht schnell ein Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten. Durch die Vielzahl der Berufsfelder erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im praktischen Bereich ihre eigenen Stärken nicht nur zu vermuten, sondern auch, wenn auch mit der Unterstützung der Fachlehrer, auszuprobieren und zu schulen. Der praktische Unterricht macht den Schülerinnen und Schülern besonders viel Spaß.

Zum Ende der neunten Klasse entscheiden sich dann die Schülerinnen und Schüler für einen Schwerpunkt. Sie können zwischen den Schwerpunkten „Technik“, „Wirtschaft“ und „Gesundheit und Soziales“ wählen. Diesen gewählten Schwerpunkt behalten sie dann für das ganze 10. Schuljahr. Der 10. Jahrgang fährt jeden Freitag in die BBS.

Die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen werden in einem Zertifikat festgehalten, das anschließend dem in der HRS ausgestelltem Zeugnis beigelegt wird.

- BIB - Schul-Berufs-Information-Büro

Das Schul-BIB befindet sich in Raum 301 und wird von Frau Dudek betreut. Sie steht den Schülern immer am Montag und Dienstag für individuelle Beratung rund um das Thema Beruf, Berufsorientierung und Berufsausbildung zur Verfügung.



Tätigkeiten und Leistungsangebot

- Aktuelle Informationen rund um die Schule und aus der Region, Aktionen und Ausbildungsangebote auf den Info-Tafeln im Foyer
- Unterstützung der Lehrkräfte bei Fragen zur Berufswahl, Berufsfindung und zum Bewerbungsprozess ab Klasse 8
- Individuelle Hilfe bei der Erstellung und Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen
- Individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in der Bewerbungsphase und Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche
- Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen entsprechend der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler
- Training und Hilfe bei der Internet-Recherche, Formatieren von Dateien und Online-Bewerbung
- Möglichkeit zum Scannen von Dokumenten, z.B. Zeugnissen und Bescheinigungen
- Zusammenarbeit mit dem Berufsberater der Agentur für Arbeit

✓ **Alles, was euch beim Berufseinstieg hilft!**

Der Berufsberater stellt sich vor:

Hallo,

mein Name ist Henrich Christian von der Heide.

Ich bin Berufsberater in der Agentur für Arbeit in Holzminden. Seit dem Jahr 2019 betreue ich die Schülerinnen und Schüler an der Haupt- und Realschule Eschershausen. Meine Aufgabe ist es, die Jugendlichen auf ihrem Weg in die Ausbildung durch Information und Beratung zu begleiten.

Denn auf diesem Weg tauchen viele Fragen auf:

- "Welcher Beruf passt zu mir?"
- "Schaffe ich meinen Beruf mit meinem Zeugnis?"
- "Ist es sinnvoll, noch eine weitere Schule zu besuchen?"
- "Wie sind die Anforderungen auf den weiterführenden Schulen?"
- "Wie kann ich am besten meine Ausbildung vorbereiten?"
- „Wo gibt es Ausbildungsstellen für mich?“
- „Wie kann ich während der Ausbildung unterstützt werden?“
und so weiter und so weiter...

Für Fragen dieser Art stehe ich den Schülerinnen und Schülern - aber auch den Eltern! - gerne zur Verfügung. Hierzu biete ich jeden Monat in der Schulzeit eine Sprechstunde in der Haupt- und Realschule Eschershausen an - Anmeldung erfolgt über einer Liste im Sekretariat.

Ich stelle mich den Schülern bereits in den Vorentlass-Klassen vor und stehe ihnen ab dann bei Bedarf immer zur Verfügung.

Der gemeinsame Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Hameln gehört ebenso zu meinen Aufgaben, wie Informationsveranstaltungen auf Elternabenden und im Klassenverband.

Auch bei den Elternsprechtagen bin ich regelmäßig vertreten.

Für ausführliche Gespräche lade ich auch in die Agentur für Arbeit in Holzminden zu einem Beratungstermin ein - Eltern sind hierbei ausdrücklich erwünscht!

Neben der Beratung zur Wahl des Berufes ist ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit die Vermittlung von Ausbildungsstellen in Betriebe oder Schulen.

Eine gute Vorbereitung für die Berufswahl gibt es im Internet unter www.planet-beruf.de

Wer mich erreichen möchte, kann dies telefonisch: 0800 4 5555 00 oder im Rahmen der Sprechstunde machen.

Ich freue mich sehr darauf Sie / euch demnächst einmal persönlich kennen zu lernen!

Praktikum und Praktikumsausstellung an der HRS Eschershausen

Vom 27.02.-17.03.2023 waren insgesamt 38 SchülerInnen des neunten Jahrgangs der Haupt- und Realschule Eschershausen im Schülerbetriebspraktikum.

Sie waren in 34 verschiedenen Betrieben aus den Bereichen Gesundheit, Handwerk, Informatik, Natur und Umwelt, Soziales, Technik, Verkehr und Wirtschaft untergebracht. In den drei Wochen sammelten die SchülerInnen vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen aus der Berufswelt, z.B. als



Baustoffprüferin im Labor oder als Fachinformatiker für Systemintegration in einem IT-Betrieb. Die neuen Erkenntnisse über die verschiedenen Berufsbilder und Betriebe präsentierte der neunte Jahrgang am 23.03.2023 auf dem Schulfest und der anschließenden Praktikumsausstellung in der Schule. Im Vorfeld erarbeiteten sie in der Projektwoche unter Einbezug verschiedener Medien Vorträge und Präsentationen.



Jedes Berufsbild hat zudem eine Mitmach-Aktion oder Anschauungsobjekte organisiert. So konnte man beispielsweise bei den PraktikantInnen im Bereich der Landwirtschaft auf einen Trecker klettern, die Erzieherinnen haben Knetseife hergestellt und am Stand des Fotografen entstanden viele

lustige Fotos in einer Selfi-Box. Unterstützt wurden die SchülerInnen von ihren Wirtschaftslehrkräften und der Schulberufslotsin Gabi Dudek. Insgesamt waren sowohl das dreiwöchige Praktikum als auch die Praktikumsausstellung ein großer Erfolg und viele SchülerInnen sind bei der Suche nach ihrem Traumberuf einen Schritt weitergekommen.



Betriebsbesichtigungen vor Ort

Am 20.06.2023 ging es für den neunten Jahrgang auf Erkundungstour in Eschershausen. Vier Betriebe öffneten an diesem Tag ihre Türen für die SchülerInnen, um ihnen ihren Arbeitsplatz zu präsentieren.

Eine Schülergruppe besuchte zunächst die Kfz-Werkstatt und das Autohaus Vatterott und ging von dort weiter in das Seniorenheim Wilhelm Raabe Residenz. Die andere Gruppe startete bei Schaar (Schaar Design und Alu Systems) und wechselte dann zu DSB Deutsche Schlauchboot der survitecgroup. Während der knapp 90minütigen Rundgänge konnten die NeuntklässlerInnen Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder, Arbeitsplätze und Betriebsabläufe erhalten. Auch wurden Informationen zu möglichen Ausbildungsberufen und Bewerbungsabläufen besprochen. Der Vormittag ist dann bei einem entspannten Austausch im Park oder beim Eisessen ausgeklungen.

Die HRS Eschershausen bedankt sich recht herzlich bei allen teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement!

Berufsorientierung mal anders

In der letzten Schulwoche vom 26.06.-30.06.2023 erreichte die HRS Eschershausen ein ganz besonderes Paket. Das Paket enthielt zwei VR-Brillen mit zahlreichen Videos von Auszubildenden, die ihren Ausbildungsberuf und -betrieb in kurzen Beiträgen vorstellen. Das besondere an den VR-Brillen ist, dass die SchülerInnen die verschiedenen Ausbildungen in 360°-Betriebsrundgängen hautnah erleben können.

Die Klassen des 8. und 9. Jahrgangs konnten in Kleingruppen das Medium selbstständig nutzen und ausprobieren. Insbesondere das Erproben dieser neuen Technik hat vielen Spaß gemacht. Ein herzlicher Dank geht an das Team von „Dein erster Tag“, welches die VR-Brillen Schulen kostenfrei zur Verfügung stellt.



Erzieherische Werte

1. Wir geben Orientierung bei der Wertefindung
2. Wir fördern soziales Engagement
3. Wir qualifizieren Schüler für besondere Aufgaben
4. Wir gestalten Rituale
5. Wir stärken die seelische und körperliche Gesundheit

Beratungsteam an der HRS Eschershausen

Wöchentlich treffen sich die gut ausgebildeten beratenden Personen der HRS–Eschershausen zum kollegialen Austausch. Hierzu zählen Antje Widdra, Ines Johlen, Nicole Kanar, Sarah Kinnewig und Silke Burghardt.

Hier werden Einzelfälle diskutiert, Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Auf diesem Wege werden Überlappungen bei der Betreuung von Einzelfällen vermieden, bzw. Fälle der entsprechenden Fachkompetenz zugeteilt.

Antje Widdra - Beratungslehrerin

- Beratung von Schülern, Kollegen und Eltern
- Initiierung neuer Projekte
- Offene Sprechstunde
- Trainingsraumberatung

Ines Johlen und Silke Burghardt - Präventionsfachkräfte

- Konfliktlotsenausbildung
- Begleitung und Reflektion der Konfliktlotsenarbeit
- Projekt Fair Play
- Patenschaften für Fünftklässler
- Klassenrat

Nicole Kanar, Silke Burghardt, Sarah Kinnewig - Schulsozialarbeit

- Mobbing-, Gewalt-, Suchtprävention
- Sozialtraining
- Klassenrat
- Einzelfallhilfe
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Trainingsraumberatung



v. l. n. r. Silke Burghardt, Sarah Kinnewig, Antje Widdra, Nicole Kanar, Ines Johlen

Schulsozialarbeit an der HRS Eschershausen

Zu unserem Team der Schulsozialarbeit gehören Silke Burghardt, Nicole Kanar und Sarah Kinnewig.

Das Büro der Sozialpädagoginnen ist täglich von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr besetzt.

Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Angebot der Jugendhilfe. Darüber hinaus versteht sich Schulsozialarbeit als Kooperationsangebot an Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Eine Einbindung in den organisatorischen Gesamtablauf der Schule ist für die sozialpädagogische Arbeit wichtig.

Ziele der Schulsozialarbeit:

Die Ziele der sozialpädagogischen Arbeit orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

- Schulsozialarbeit ist vor allem präventiv ausgerichtet
- Verbesserung der Lebens- und Lernbedingungen von Schülern
- Verbesserung des Schulklimas
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Teilhabe an Bildung
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Schülern
- Förderung von Sozialkompetenzen, Konfliktfähigkeiten und konstruktiven Konfliktlösungen
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Unterstützung bei Krisen in Schule, Familie oder Peergroup
- Beratung von Lehrkräften bei sozialpädagogischen Fragen
- Vermittlung zwischen Elternhaus und Schule bei Konflikten
- Förderung der Erziehungskompetenz von Eltern
- Vermittlung von Schülern und Eltern in außerschulische Fachinstitutionen
- Verankerung sozialpädagogischer Inhalte im Schulprogramm
- Vernetzung und Öffnung der Schule im Sozialraum

Aufgaben von Schulsozialarbeit

Schüler

- Einzelberatungen nach Terminabsprache und nach den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit
- Klassenrat
- Soziales Kompetenztraining
- Durchführung von präventiven Projekten
- Krisenintervention

Lehrkräfte

- Fallbesprechungen
- Krisenintervention
- Mitgestaltung von Elternabenden und Elternsprechtagen
- Kollegiale Beratung

Eltern

- Unterstützung in schwierigen Situationen mit ihren Kindern
- Beratung bei schulischen Schwierigkeiten der Schüler
- Aufzeigen und Vermitteln von Hilfseinrichtungen / Netzwerken



Nicole Kanar, Sarah Kinnewig und Silke Burghardt (v. l. n. r.) bei der Verabschiedung der Bundesfreiwilligendienstleistende Melda Gökbulut (2. v. r.), die im Schuljahr 2023/24 ihr Anerkennungsjahr als Sozialpädagogin an der HRS Eschershausen absolvieren wird.

Beratungslehrerin an der Schule: Frau Widdra

Frau Widdra ergänzt an der HRS Eschershausen das Beratungsangebot als Beratungslehrerin. Das Angebot der Beratung gilt für Schülern*innen, Eltern und Kollegen*innen, die irgendeine Form von Anliegen haben, bei dem sie sich Unterstützung wünschen. Das können unterschiedliche belastende Situationen sein, z. B. Konflikte in der Familie, im Freundeskreis oder der Klasse, aber auch Sorgen, Ängste, Stress, Burnout, Lernschwierigkeiten oder herausfordernde Entscheidungen. Frau Widdra unterstützt die Ratsuchenden dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und eigene Ressourcen zu entdecken. Je nach Bedarf vermittelt sie auch Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen.

Bei ihrer Arbeit unterliegt Frau Widdra der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass alles, was im Rahmen der Beratung besprochen wird, von ihr absolut vertraulich behandelt wird, auch gegenüber anderen Lehrkräften und Eltern.

Beratung ist zudem immer freiwillig. Ratsuchende entscheiden selbst, ob und wie lang sie die Beratung besuchen wollen.

Frau Widdras Beratungsbüro ist im Erdgeschoss neben dem Sanitätsraum zu finden. Im neuen Schuljahr wird sie eine Sprechzeit anbieten, die an der Bürotür ausgehängt wird. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit Frau Widdra eine E-Mail zu senden, um einen Termin auszumachen.

Email: beratungslehrkraft@iserv-hrs-esc.de



Ethisch-religiöse Erziehung

Die Anleitung zu ethisch verantwortlichem Handeln stellt an unserer Schule in den Fächern ev. Religion, kath. Religion und Werte und Normen einen organisatorischen Schwerpunkt dar.

Gerade in einer Zeit, die von Stichworten wie Werteverlust, Werteverfall und Wertevermittlung geprägt ist, wissen wir, dass unsere Jugendlichen ihr Menschenbild zum großen Teil aus zweiter Hand über die Medien erhalten und dies nicht unreflektiert auf ihre Realität anwenden dürfen. Wir erfahren jeden Tag, dass sie durch das Internet alles wissen können. Und wir erkennen dabei die Notwendigkeit, dass sie unbedingt Hilfe zum Verstehen, Einordnen und Bewerten dieser Informationsflut erhalten.

Wir wollen, dass unsere Kinder eigenverantwortlich Entscheidungen treffen, die wohlüberlegt sind und zu denen sie stehen können in Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Gesellschaft.

Christlicher Glaube ist neben anderen Glaubensrichtungen und philosophischen Einstellungen eine Möglichkeit für eine ethisch-moralische Orientierung.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler nicht zu Erwachsenen werden, denen nichts mehr heilig ist, damit sie Raum finden, nach ihrem Lebenssinn zu suchen, damit sie in existentiellen Grenzsituationen religiöse Bedürfnisse artikulieren können, legen wir Wert auf diesen Schwerpunkt im Fächerkanon.

Abschlussgestaltung

Schon zu Beginn des Schulbesuchs an unserer Schule berücksichtigen wir, dass aus vielen Einzelpersonen eine „gute Klasse“ werden soll, die geprägt ist von gegenseitiger Akzeptanz, einer offenen Kommunikation, Verantwortungs-, Kooperations- und Leistungsbereitschaft.

Ebenso wichtig wie die Gruppenfindung und das produktive Gruppenverhalten ist uns auch die Endphase einer Klasse, da die Auflösung einer guten Gruppe immer auch ein schmerzhafter Prozess ist und alle Gelegenheit haben müssen, mit diesem Trennungsproblem fertig zu werden.

In der Regel findet im letzten Schuljahr als letztes großes Gruppenerlebnis eine **Abschlussfahrt** statt. Meistens beginnt im Anschluss daran die Arbeit an der **Abschlusszeitung**, in der der Einzelne gewürdigt wird und eine kritische Auseinandersetzung mit der Schulzeit stattfindet.

An einem ihrer letzten Schultage gestalten die Abschlussklassen für ihre Mitschüler/innen einen **Aktionstag**. Im vergangenen Schuljahr musste jede Klasse ein Lied einstudieren und den Abschlusschülern präsentieren.

Eine Besonderheit an unserer Schule ist die Vorbereitung und Durchführung eines ökumenischen **Abschlussgottesdienstes** durch die Schüler, in dem sie die Vergangenheit reflektieren und um ihre Zukunft als Neuanfang beten.

In der offiziellen **Entlassungsfeier**, gefolgt von einem Imbiss in lockerer Atmosphäre mit den Lehrern und Eltern durch die Entlassenen finden die Veranstaltungen ihre Fortsetzung, um am Abend in einem **Abschlussball** zu enden.

Dieses Schuljahr musste die Abschlussgestaltung aufgrund der Corona Pandemie natürlich in abgeänderter und reduzierter Form stattfinden.

Für die musikalische Untermalung sorgte die Schülerband der HRS mit zwei Songs und einem Klavierstück. Gespielt wurde Lieblingmensch von Namika, Stop and Starte von One Republic und das Stück Pachelbel: Kanon in D. Zum Abschluss luden die Abschlussklassen ihre Gäste in die Pausenhalle zu einem Imbiss ein und am heutigen Abend feiern die Absolventen mit Freunden und der Familie in Buchhagen.







„Munter bleiben, Herr Brand“! Kein Hollywoodstar, aber trotzdem einen „Walk of Fame“-Stern erhalten



In wochenlanger Vorbereitung erstellten unter strenger Geheimhaltung alle Klassen der HRS Eschershausen Sketches, Lieder, Quizze und vieles mehr. Am 27.06.2023 war es dann soweit, mit viel Spaß und Spiel verabschiedeten die Schülerinnen und Schüler ihren Schulleiter Herrn Carsten Brand. Die Schülervertreter Aaron Bertram und Julius Förstemann holten ihren ahnungslosen Schulleiter morgens ab und begleiteten ihn von Klasse zu Klasse. Er staunte nicht schlecht über die viele Mühe, die sich die Schülerinnen und Schüler gemacht haben. Ob Quizze, gesungene Lieder, gemeinsame Partyspiele oder ein Sommer-Weihnachtsmarkt, alles wurde in den Klassen vorgetragen. Die Aktionen waren auf Erinnerungen an Herrn Brand abgestimmt. Er bekam sogar so viele Geschenke, dass sie im Sekretariat gestapelt werden mussten. Als Herr Brand dachte, dass die Überraschung vorbei ist, ging es erst richtig los.

In der Sporthalle wartete bereits die ganze Schule auf ihn. In verschiedenen Disziplinen wie Bottleflip, Hindernisparcours, Volleyball, Hula-Hoop und vieles mehr trat Herr Brand gegen einzelne Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Klassen an. Am Ende



bedankte sich die Schülervertretung im Namen der ganzen Schülerschaft für die Zeit

mit Herrn Brand und überreichte ihm einen „Walk of Fame“ Stern, der in Zukunft im Schulgebäude, als Erinnerung an ihn, hängen wird.

Gut eine Woche später, am letzten Schultag vor den Sommerferien, nachdem alle Schülerinnen und Schüler ihre von Herrn Brand unterschriebenen Zeugnisse erhalten hatten, wurde der Schulleiter von vielen seiner jahrelangen Wegbegleiter verabschiedet. Vertreter aus der Landesschulbehörde, aus der Politik, aber



auch die Schüler- und Elternvertreter bedankten sich noch einmal für seine Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für die HRS Eschershausen. Auch die Schulpolitik im Landkreis kam hier wieder zur Sprache – eine „Never Ending Story“. Ein Thema, das Herrn Brand in seinen 15 Jahre als Rektor fast durchgängig begleitet hat.



Auch das Kollegium der HRS sowie alle Mitarbeitenden der Schule bedankten sich beim Schulleiter und schenkten ihm eine Gartenbank, denn der Begriff Bank zog sich durch die gesamte Verabschiedungsfeier. Nachdem er selber die Schulbank gedrückt, später Schülern an der Werkbank handwerkliche Fähigkeiten vermittelt und schließlich

selbst auf der Trainerbank als Schulleiter Platz genommen habe, sei es nun für ihn an der Zeit, den Ruhestand auf einer Sonnenbank zu genießen.

Herr Brand betonte während seiner Abschiedsworte, wie viel Glück er im Laufe seines Lebens gehabt habe. Sei es nun mit seiner Familie oder in seiner langen Zeit als Lehrer und Rektor, hat er doch bereits 1989 an der HRS Eschershausen begonnen, immer habe er Glück gehabt und belegte dies mit zahlreichen, launigen Anekdoten aus seinen Anfängen als Lehrer.

Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Anwesenden und verabschiedete sich am Ende mit seinem gewohnten Schlusssatz: „Munter bleiben!“

Vielen Dank für die tolle Mithilfe!

Das Redaktionsteam

